



Alfried Krupp von Bohlen und Halbach-Stiftung

Pressemitteilung

Krupp-Stiftung vergibt drei Stipendien „Museumskuratoren für Fotografie“

Essen, 15. Mai 2017. – Erec Gellautz (Karlsruhe), Franziska Kunze (Berlin) und Katharina Zimmermann (Bochum) sind die diesjährigen Stipendiaten im Programm „Museumskuratoren für Fotografie“ der Alfried Krupp von Bohlen und Halbach-Stiftung. Die drei Stipendiaten werden ab Mai jeweils sechs Monate lang im Fotomuseum Winterthur (Schweiz), im Fotomuseum München und in der Fotografischen Sammlung im Museum Folkwang, Essen, arbeiten und dabei umfangreiche praktische Erfahrungen in der Museumsarbeit im Bereich Fotografie sammeln können. Ihre Ausbildung werden die Stipendiaten im letzten halben Jahr jeweils an einem der folgenden renommierten Museen abschließen: am Victoria and Albert Museum in London, am Getty Research Institute in Los Angeles oder am Centre Pompidou in Paris. Jedes Stipendium ist mit 40.200 € dotiert.

Zur Fachjury gehörten: Florian Ebner (Fotografische Sammlung des Museums Folkwang), Dr. Ulrich Pohlmann (Fotografische Sammlung des Münchener Stadtmuseums), Dr. Esther Ruelfs (Museum für Kunst und Gewerbe, Sammlung Fotografie und neue Medien) und Thomas Seelig (Fotomuseum Winterthur).

Die Stipendiaten haben sich schon während ihrer Studienzeit intensiv mit Themen aus dem Bereich der Fotografie beschäftigt. Erec Gellautz hat die Fächer Kunstgeschichte, Philosophie und Germanistik an der Universität zu Köln studiert, Katharina Zimmermann das Fach Kunstgeschichte an der Ruhr-Universität Bochum und Franziska Kunze Kunst- und Bildgeschichte an der Humboldt-Universität zu Berlin.

Das Stipendienprogramm „Museumskuratoren für Fotografie“

Die deutschen Universitäten bringen im Bereich der Kunst- und Kulturwissenschaft hochqualifizierte Nachwuchskräfte hervor. Die vielfältigen praktischen Kenntnisse und Erfahrungen für eine Museumstätigkeit, wie Archivierungstechniken, Restaurierungs-

1968-2018: 50 Jahre Alfried Krupp von Bohlen und Halbach-Stiftung

Vorsitzende des Kuratoriums: Prof. Dr. Dr. h. c. Ursula Gather
Vorstand: Dr. Thomas Kempf · Volker Troche

Hausanschrift: Hügel 15, 45133 Essen · Postanschrift: Postfach 23 02 45, 45070 Essen
Telefon: 0201/188-0 · Telefax: 0201/41 25 87 · Internet: www.krupp-stiftung.de



Alfried Krupp von Bohlen und Halbach-Stiftung

verfahren oder die Herstellung eines Ausstellungskatalogs, müssen sich die Hochschulabsolventen jedoch im Selbststudium aneignen.

Die Alfred Krupp von Bohlen und Halbach-Stiftung möchte daher der Ausbildung von Museumskuratoren in Deutschland neue Impulse geben. Sie hat hierfür bereits 1999 das Stipendienprogramm „Museumskuratoren für Fotografie“ entwickelt und in dessen Rahmen jetzt zum neunten Mal drei Stipendien vergeben.

Die Alfred Krupp von Bohlen und Halbach-Stiftung

Die gemeinnützige Alfred Krupp von Bohlen und Halbach-Stiftung ist das Vermächtnis von Dr.-Ing. E. h. Alfred Krupp von Bohlen und Halbach, dem letzten persönlichen Inhaber der Firma Fried. Krupp. Mit seinem Tod am 30. Juli 1967 und Dank des Erbverzichts seines Sohnes Arndt von Bohlen und Halbach ging sein Vermögen auf die Stiftung über.

Die Stiftung ist als Aktionärin mit rund 23 Prozent an der thyssenkrupp AG beteiligt. Sie hat insbesondere die Aufgabe, die ihr aus ihrer Unternehmensbeteiligung zufließenden Erträge für gemeinnützige Zwecke in den Bereichen Wissenschaft, Erziehung und Bildung, Gesundheitswesen, Sport und Kultur zu verwenden. Seit Aufnahme ihrer Tätigkeit im Jahre 1968 hat sie hierfür rund 660 Mio. € aufgewendet.

1968-2018: 50 Jahre Alfred Krupp von Bohlen und Halbach-Stiftung

Vorsitzende des Kuratoriums: Prof. Dr. Dr. h. c. Ursula Gather
Vorstand: Dr. Thomas Kempf · Volker Troche

Hausanschrift: Hügel 15, 45133 Essen · Postanschrift: Postfach 23 02 45, 45070 Essen
Telefon: 0201/188-0 · Telefax: 0201/41 25 87 · Internet: www.krupp-stiftung.de